IGEDO Düsseldorf

Autor(en): **Reims, Martina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **102 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IGEDO Düsseldorf

Abgerundete Show Igedo

«Special events» hiess auch diesmal die Devise bei der Igedo in Düsseldorf vom 10. bis 12. September 1995. Die gängige Mode steht bei dieser Veranstaltung ja schon seit längerem nicht mehr im Mittelpunkt. Gastländer geben sich mehr und mehr ein Stelldichein, wobei diese sich diesmal ausgesprochen gut präsentierten.

Lateinamerika

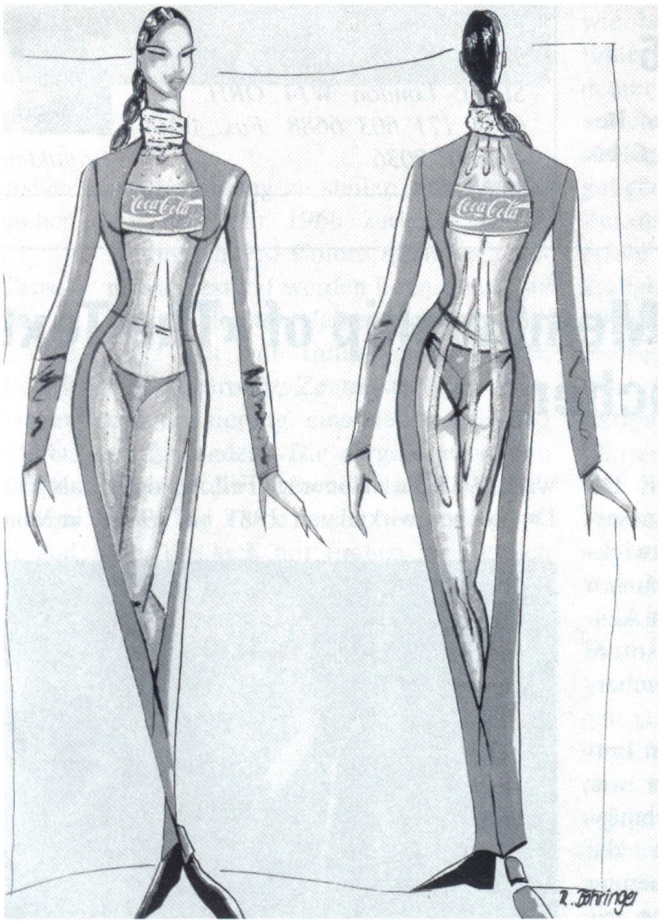
So zeigten die Vertreter aus Lateinamerika ausgesprochen avantgardistische Kreationen. Schwarze zeitlose Leinenkreationen mit geraden Linien zeigten die Designer aus Argentinien. So wurden Trenchs mit angeschnittenen schrägen Stehkragen, minimalistische Strickkreationen sowie Stretchkleider mit transparenten Lackeinsätzen gezeigt. Auch hier feierte der superkurze Petticoat ein Comeback. Dem Technolook nachempfunden und ausgesprochen phantasievoll sind die Stylings von Pepe Corzo aus Peru. Knallbunte Stretchensembles mit überzogen proportioniert dargestellten Nähten fielen ebenso ins Auge wie Modelle mit Riesenscherendrucken oder grossen Filzknöpfen.

Afrika

Einen doch noch deutlicheren Drang zu ihren modischen Wurzeln zeigten die Stylisten aus Afrika. Etuikleider wurden in Äthiopien aus schimmernden Dekorstoffen mit stilisierten Ethnomotiven gefertigt. Sehr natürlich wirkten auch lange enge Krepröcke mit Fransen. Einen noch deutlicheren Hang zur Natur zeigte Trinidad mit Sackleinenwickelröcken, Plisseekreppkleidern sowie Batikmodellen, die neu und modernisiert interpretiert sind. Einen sehr indischen Touch hatten dagegen die Präsentationen aus Senegal. Den Vogel schoss die Dominikanische Republik ab. Temperamentvolle Bastkreationen mit hervorragend konstruierten Volantröcken und peppigen Blumendekors erregten viel Aufsehen.

Coca Cola

Mit Spannung erwartet wurde die Endausscheidung vom Coca-Cola-Wettbewerb. Anlässlich des Jubiläums des Erfrischungsgetränkes hatte der Konzern einen Wettbewerb unter Modestudenten in Deutschland ausgeschrieben. Phantasievolle Kleidung sollten sich die Studenten einfallen lassen, wobei die Form der Flasche immer im Vordergrund stehen und möglichst erkennbar sein sollte. Schon an den Gesichtern der Jury, besonders die der männlichen, konnte man im Laufe des Defilees der 45 Modelle erkennen, wer das Rennen machen sollte. Eine lange, enge Robe, die seitlich aus rotem Stretchsatin bestand und die Vorder- sowie die Rückenpartie durch transparenten Stretch mit Strassensteinen den wohlwollenden Blicken freiliess, zauberte den männlichen Zuschauern ein verzücktes Grinsen auf das Gesicht. Rahel Sarah Bähringer heisst der glückliche Kreateur dieses Kunstwerks und studiert an der Esmod Modeschule in München.



Coca Cola Look

Bestseller

Gestartet wurde das Showprogramm der Igedo mit der Vorstellung der sogenannten «Bestseller». Dies sind die Modelle, die in der bis jetzt laufenden Ordersaison am besten abgeschnitten haben. Im Vordergrund standen dabei auf der Farbskala alle Pastelltöne. Die Röcke präsentieren sich etwas länger, die Kleider bieten sich im Empire oder Etuistil an. Jackenkleider sind ebenso ein grosses Thema. Der Naturlook ähnelt wieder sehr dem Safarilook. Relativ neu ist die sehr konstruierte Stricklinie, die komplett ihre Lässigkeit verloren hat.

Zwei weitere interessante Veranstaltungen waren die dreissigjährige Tätigkeit von Toni Lirsch (Inhaber von Toni Gard) und Manfred Kronen, die gemeinsam im Malkasten in Düsseldorf feierten. Aufsehenerregend war auch die Verleihung des Mode Marketing-Preises 1995. Der Bundesverband für Textil-Einzelhandel erhielt in diesem Jahr den Preis. Diese Entscheidung wurde getroffen, um stellvertretend den zurzeit sowieso arg gebeutelten kleinen und mittleren Einzelhandel auszuzeichnen. Mit diesem Preis wird der BTE als Standesorganisation im Sinne eines Motors und Mittlers für den Facheinzelhandel gewürdigt.

Martina Reims